



Foto: Marian Schmid

Dr. Siegfried Gapp, 18 Jahre Bürgermeister von Mieming

(ma) Wenn die Leserinnen und Leser unsere Dorfzeitung in den Händen halten, so ist der neue Gemeinderat und - wenn kein zweiter Wahlgang notwendig wird – auch schon der neue Bürgermeister gewählt. Nachdem der Bürgermeister auch immer hauptverantwortlich für diese Zeitung war, ist es uns ein Anliegen, mit dieser Ausgabe Rückschau auf seinen Werdegang zu halten und sein politisches Wirken und seinen Einsatz für unsere Gemeinde entsprechend zu würdigen.

(ma) Siegfried Gapp entspringt einer alten Mieminger Familie mit Sitz in Fronhausen (Ruadler). Als Gendarmeriebeamten hat es seinen Vater nach Innervillgraten verschlagen, wo Siegfried auch auf die Welt gekommen ist. Seine Kindheit er-

lebte er am Weißensee in Kärnten. Erst nach seiner Pflichtschulzeit kehrte die Familie wieder nach Mieming zurück. Siegfried besuchte dann die Handelsschule in Imst. Während dieser Zeit war er im Internat der Landwirtschaftlichen Lehranstalt untergebracht, wo er sich als „Fremder“ erst einmal behaupten musste. Nach bestandener Aufnahmeprüfung bekam er eine Stelle am Finanzamt in Innsbruck. Siegfried sah bald ein, dass eine erfolgreiche Laufbahn nur über eine höhere Ausbildung zu erreichen war. So trat er in das Gymnasium für Berufstätige am Adolf Pichler Platz ein, damals auch Arbeiter-Mittelschule genannt. Mit ihm begannen 56 Schüler, zuerst noch alle in einer Klasse, und nach neun Semestern waren

es nur mehr sechs die mit ihm maturierten. Daraufhin holte Siegfried den Präsenzdienst bei den Fernmeldern in der Eugen-Kaserne nach. Fast gleichzeitig mit Heirat (Margit), Hausstandsgründung und der Geburt der ersten Tochter (Evelyn) begann er sein Jus-Studium an der Uni in Innsbruck. Eine heute nur schwer nachvollziehbare Belastung für alle Beteiligten. (-) Am 11. Feber 1978 promovierte er dann zum Doktor der Rechtswissenschaften. Der erfolgreiche Studienabschluss ermöglichte ihm am Finanzamt den Aufstieg in die höchste Verwendungstufe. So wurde er zum Leiter der Betriebsprüfungsstelle am Finanzamt Landeck bestellt.

Fortsetzung auf Seite 4

Letztes Budget von Bürgermeister Gapp



GEMEINDE MIEMING Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 04. März 2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Kanalanschlussgebühren zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Erschließungskosten zu gewähren. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu der Biomasseförderung zu gewähren. Der Gemeinderat stimmt unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Gastl Reinhard

dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 mit einer Vorschreibungssumme: im ordentlichen Haushalt

Einnahmen	€ 5.351.546,70
Ausgaben	€ 5.266.182,59
ergibt einen Überschuss	€ 85.364,11

im außerordentlichen Haushalt

Einnahmen	€ 730.750,24
Ausgaben	€ 1.826.442,61
ergibt einen Abgang von	€ - 1.095.692,37

einen Kassen(Ist)-Abschluss per 31.12.2009 € - 983.884,63

und den Ausgaben/Einnahmen Unter- und Überschreitungen einstimmig zu. Dem Ansuchen der TIGAS Erdgas Tirol GesmbH um Gestattung für die außerordentliche Benützung von Straßengrund, von Grundstücken im Eigentum und Verwaltung der Gemeinde Mieming (Jahr 2009) wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp
Mieming, am 05.03.2010

Wohnhaus in Mieming zu verkaufen!

Wohnhaus mit 4 Wohnungen, 1.068 m² Grund, 3 überdachte Abstellplätze für



Autos und Doppelgarage, in bester Lage, zu verkaufen!

Tel. 0660 / 5598760

Bauamt

Vom 01.02. 2010 bis 28.02.2010 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

Bautech Projektentwicklungs GmbH, Änderung Wohnanlage
Haas Peter, Wohnhaus
Höllrigl Josef und Elisabeth, Zubau einer Wohnung
Hrdlovics Andreas, Einfamilienhaus
Keinersdorfer Silvia, Carport mit Terrasse
Larcher Anna, Errichtung von 2 Gauben
Pöham Wilhelm, Verwendungszweckänderungen
Rauth Sieglinde, Um- und Zubau Wohnhaus
Schöpf Markus, Einfamilienhaus
Würfl Walter und Rosalinde, Zweifamilienhaus

Bauanzeigen

Turley Martin, Abbruch Gasthof

IMPRESSUM

Mieminger 
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming,

Koordination: Yvonne Thöni,
Tel.: 5217-18, Fax DW 20,

mail: dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,

Chefredaktion: Ulrich Stern (-us-)

Redaktion: Dr. Siegfried Gapp, Monika Krabacher (mk), Martin Schmid (ma), Michael Bstielier (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter: Dr. Franz Dengg (fra), Georg Edlmair (egk), Edith Frauenhoffer (EF), Burgi Widauer (wb)

Anzeigenannahme:

Peter Schmid, Tel.: 0660 - 559 87 59

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.



Eheschließungen

20. Feber 2010: DI File Romed / Jägert Carina, Fließ



27. Feber 2010: Brautpaar WALCH Mario und Claudia mit Söhnchen Raphael

Geburten

In der letzten Dorfzeitung hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Bei den Standesamtseinsmeldungen/Geburten heißt es natürlich:

**Fischer Lilia
und Gülden Hannab-Maria.**

Jäger Philipp

10. Jänner 2010, Fiecht 73

Schennach Anna

10. Feber 2010, Biberseeweg 8

Tschugg Michael

16. Feber 2010, Angerweg 18

Powolny Daniel

25. Feber 2010, Feuerwehrweg 16a

Wett Marie

1. März 2010, Barwies 253a

Herzlichen Glückwunsch!



Die Gemeinde gratuliert Frau Kara Semsli zum 80er

Geburtstagsjubiläen...

(wb) An dieser Stelle waren bisher immer die „runden“ Geburtstage – (70 Jahre, 80 Jahre und älter) abgedruckt. Laut Datenschutzgesetz ist eine Veröffentlichung von Geburtstagen in Zeitungen nicht zulässig. Dieses Verbot gilt auch für lokale Gemeindezeitungen. Nachdem nun bei der Bezirkshauptmannschaft Imst gegen unsere Gemeinde eine anonyme Anzeige eingegangen ist, müssen wir auf eine Veröffentlichung dieser Geburtstagsjubiläen verzichten!

Gemeinderatswahlen vom 14. März

Gemeinderatswahl				
Nr.	Liste	Stimmen	%	Mandate
1	Liste Mit Mieming für Mieming	413	20,55	3
2	Liste Gemeinsam für Mieming	970	48,26	8
3	Liste Für ein lebenswertes Mieming	359	17,86	2
4	LISTE STERN	268	13,33	2
Gesamt		2010		15

Bürgermeisterwahl			
Mag. Franz Dengg	1403	69,80	
Dr. Josef Rauch	344	17,11	
Ulrich Stern	263	13,08	
Gesamt	2010		

Gemeinderat						
	WB	GS	Liste 1	Liste2	Liste 3	Liste4
Barwies	1.109	754	226	236	152	140
in % GS			29,97	31,30	20,16	18,57
Obermieming	767	640	90	349	110	91
in % GS			14,06	54,53	17,19	14,22
Untermieming	805	616	97	385	97	37
in % GS			15,75	62,50	15,75	6,01
Mieming 2010	2.681	2.010	413	970	359	268
in % GS			20,55	48,26	17,86	13,33

Bürgermeister			
GS	Dengg	Rauch	Stern
740	450	144	146
	60,81	19,46	19,73
647	459	98	90
	70,94	15,15	13,91
623	494	102	27
	79,29	16,37	4,33
2.010	1.403	344	263
	69,80	17,11	13,08

Fundsachen

• Kinderfahrrad • Ring
Kontaktaufnahme mit Frau Maurer oder Frau Wild (Tel. 05264/5217-14 oder 17)

Sterbefälle

Kreidl Franz, 25. Feber 2010, Fronhausen 396

Holzkecht Gisela
26. Feber 2010, Barwies 274

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich darf mich von Ihnen als Chefredakteur und verantwortlicher Gestalter der Dorfzeitung verabschieden. Sie halten jetzt die 81. Ausgabe unserer Dorfzeitung in den Händen. Ich glaube, wir haben uns mit unserem Blatt sehr gut im Dorfgeschehen verankert. Die neue Gemeindeführung wird den weiteren Weg bestimmen. Mein Dank gilt unserem Redaktionsteam und allen, die am Entstehen der Zeitung mitgewirkt haben. Altbürgermeister Dr. Siegfried Gapp hat die Idee der Dorfzeitung ständig mitgetragen und uns in der Arbeit bestätigt. Mit viel Begeisterung, Fleiß und Interesse wurden über die Jahre Berichte aus dem Dorf zusammengetragen und verfasst. Wir haben damit eine für Tirol einmalige und lebendige Zeitung gemacht. Wir können auf unsere Leistung sehr stolz sein.

Mit herzlichen Grüßen Ulrich Stern

Trotz dieser angesehenen Position und der Sicherheit im Öffentlichen Dienst wagte Siegfried 1981 den Schritt in die Selbstständigkeit und wurde Partner in einer Steuerberatungskanzlei.

Schon in jungen Jahren wurde Siegfried bei den Personalvertretungswahlen politisch aktiv und erntete die ersten Erfolge. 1974 übersiedelte die Familie nach Mieming ins Haus seiner Schwiegereltern. Auch während seiner Jahre in Innsbruck hat Siegfried seinen Hauptwohnsitz in Mieming nie aufgelassen, sodass er 1974 mit der „Barwieser Liste“ erstmals in den Gemeinderat einzog, wo er aufgrund seiner beruflichen Erfahrung im Prüfungsausschuss tätig werden konnte. Für die Periode 1986-1992 wurde er in den Gemeindevorstand gewählt.

Bei den Gemeinderatswahlen 1992 kam es in Tirol erstmals zu einer Bürgermeister Direktwahl, zu der in Mieming drei Kandidaten antraten, aber keiner der drei im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit erreichte. Zu einem zweiten Wahlgang kam es dann aber doch nicht, da der Gegenkandidat darauf verzichtete. Bei den Wahlen 1998 und 2004 gab es jeweils nur einen Gegenkandidaten und Dr. Gapp wurde jeweils mit einer klaren Mehrheit in seinem Amt bestätigt.

Was waren nun seine von Anfang an erklärten Ziele für seine Arbeit als Bürgermeister? Von welcher Grundhaltung war sein politisches Wirken, sein Stil geprägt? Man könnte es mit zwei Begriffen erklären. Seiner politischen Heimat entsprechend: christlich sozial!

„Als Bürgermeister und für die Gemeinde verantwortlich halte ich es wie im Privaten. Ich kann auf Dauer nicht mehr ausgeben, als ich habe.“ Das war sein Credo im Umgang mit den Gemeindefinanzen. So hat ein geordneter Finanzhaushalt in all den Jahren eine zentrale Rolle gespielt. Dennoch haben sich viele große, finanziell aufwändige Vorhaben in seiner Amtszeit verwirklichen lassen, da er immer wieder die richtigen Kontakte knüpfen und die richtigen Geldquellen ausschöpfen konnte. Mit seiner Amtszeit hielt auch die EDV-Technologie Einzug in die Gemeindeverwaltung, was mit beträchtlichen Kosten und Umstrukturierungen einher ging. Die Neuorganisation der Verwaltung geschah aber nicht nur auf den Schreibtischen, sondern sie vollzog sich auch im Amtsgebäude. Die Kanzleien wanderten

vom ersten Stock ins Parterre, das neue Sitzungszimmer wurde im alten Lagerhaus untergebracht, wie auch der Bauhof – später Jugendraum - und die Bergrettung. Im ersten Stock konnte die neu geschaffene Öffentliche Bücherei und ein Trauungsraum untergebracht werden. Eine Erfolgsgeschichte sind sicher die vielen Projekte im kulturellen und sozialen Bereich. So erfuhren alle Vereine, Institutionen und Privatinitiativen, die in diesem Bereich tätig sind, größtmögliche Unterstützung und in so mancher, fast aussichtslosen Situation hat er den Betroffenen über die finanziellen Hürden geholfen. Die angeführten Beispiele können aufgrund der Kürze nicht vollständig sein:

Besiegelung der Partnerschaft mit der Gemeinde Limas in Frankreich

Musik: Musikschule und Musikkapelle (Probelokal)



Foto: Martin Schmidt

Bildende Kunst: Kunstwerkraum Mesnerhaus

Literatur: Öffentliche Bücherei, auch gleichzeitig Schülerbücherei der HS, Schülerbüchereien an den Volksschulen, Dorfzeitung, Chronikwesen, Dorfbuch

Theater: Bühne und Probe-Aufenthaltsraum für den Theaterverein

Selbstverständlich war er gleichermaßen auch Förderer der sog. Traditionsvereine und hat die Schützenkompanie in einer schwierigen Situation als Obmann übernommen.

In seine Zeit fällt auch die Renovierung der Pfarrkirche in Untermieming, wo er selbst Obmann des Renovierungsausschusses war. Ebenfalls waren in dieser Zeit größere Umbauten und Erweiterungen in unseren Schulen und Kindergärten notwendig.

Ein Herzansliegen waren ihm aber immer die Verbesserung und Erweiterung der sozialen Dienste, was mit der Errichtung des Sozialzentrums seinen Ausdruck fand. Hier wären weiter zu nennen: der Gesundheits- und Sozialsprengel, der nun

auf Mötz und Stams ausgedehnt wurde, der Rot Kreuz-Stützpunkt in unmittelbarer Nähe, der Notarztstützpunkt in Telfs, das Ärztezentrum, die Niederlassung von Zahnärzten, eine Apotheke, die tatkräftige Unterstützung unserer bestehenden Rettungsorganisationen wie Feuerwehr und Bergrettung.

Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Würdigung und der Dank der Öffentlichkeit an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den verschiedenen sozialen oder caritativen Vereinen oder im Rettungswesen.

Dass neben diesen Initiativen auch andere, große Projekte verwirklicht werden konnten, sollte hier nicht unerwähnt bleiben. So z.B. Kanalbau Barwies-Krebsbach-See-Untermieming mit Überlaufbecken, die Dorferneuerung Barwies, Einfahrt Obermieming, Ausbau und Verbesserung des Gemeindestraßennetzes mit entsprechender Beleuchtung, Bau des Recyclinghofes und des neuen Bauhofes sowie die Modernisierung des Schwimmbades.

In seine Zeit hinein fällt auch die jahrelang dauernde Golfdiskussion, bei der er stets versucht hat, ausgleichend zu wirken, aber letztlich sich entschieden für das Projekt eingesetzt hat. (-) Die Lösung des in letzter Zeit akut gewordenen Themas „Agrargemeinschaften“ kann er nun als Neutraler von außen mitverfolgen, wie so manches andere auch, wofür er bereits wertvolle Vorarbeit geleistet hat.

Klar, dass 18 Jahre erfolgreiche Tätigkeit als Bürgermeister nicht in dieser kurzen Form vollständig erfasst werden und nicht alle genannt werden können, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Den Schluss dieses Beitrages sollten seine eigenen Worte bilden: „Ich möchte nicht an dem gemessen werden, was versprochen wurde, sondern an dem, was ich in den 18 Jahren für Mieming geleistet habe.“

Wir vom Redaktionsteam bedanken uns bei ihm für die Freiheit, die uns bei unserer Arbeit eingeräumt wurde und die vielfältige Unterstützung, die uns seit dem ersten Erscheinen der Dorfzeitung (März 2002) zuteil wurde. Es war ihm stets ein Anliegen, dass sie für alle Mitbürger eine unpolitische Informationsquelle bleibt. Wir wünschen ihm, seiner Frau Margit, seinen Kindern und Enkelkindern viel Gesundheit, dass sie nun gemeinsam vieles von dem nachholen können, worauf sie durch Siegfrieds Bürgermeisteramt in all den Jahren verzichten mussten.

Lieber Siegfried! Wir bedanken uns sehr herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit in der Gemeindestube. Genieße Deinen politischen Ruhestand mit Deiner Familie. Wir wünschen Dir alles Gute und vor allem Gesundheit für ein unbeschwertes Leben nach der Politik.

Deine Gemeinderäte Edith Frauenhoffer, Gertrud Pirpamer, Manfred Maurer, Reinhard Gastl, Benni van Staa und Uli Stern.



Im Sozialzentrum ist immer was los!

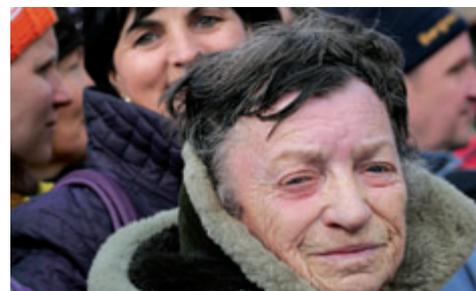


(mk) Der Fasching bot den Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohn&Pflegeheims viel Unterhaltung. Die MitarbeiterInnen organisierten ein abwechslungsreiches Programm.

Die Einladung des Nassereither Fasnachtkomitees bot einen sehr interessanten Einblick in unser Brauchtum und einen kurzweiligen Nachmittag mit schönen Plätzen auf der Tribüne. Eine Bewohnerin erinnerte sich daran, dass sie selbst einmal ein Bärenkostüm für das Schellerlaufen genäht hatte. Ein Besuch der Junggruppe der Thaurer Muller im Sozialzentrum bot eine weitere Gelegenheit, Tiroler Brauchtum im Fasching zu erleben. Einige BewohnerInnen halfen mit, Erdäpfelgulasch zu kochen, mit dem nach der traditionellen Aufführung, die „Jungmuller“ gepflegt wurden.



Am Rosenmontag feierten dann die BewohnerInnen des „Helenengartens“ ihr persönliches Faschingsfest. Lustig geschminkt und mit herrlichen Hutkreationen beschernten die MitarbeiterInnen ihren „Schützlingen“ einen unterhaltsamen Nachmittag. Frauenhoffer Karl und Fritz Martin erfreuten die ZuhörerInnen unentgeltlich mit Knopfgitarre und Gitarre.



Jugend o.k.

Unter diesem Motto trafen sich am 23. Februar im Sitzungszimmer der Gemeinde die SchülerInnen der beiden vierten Klassen, ihre Klassenvorstände und Geschichtslehrerinnen mit Vertretern der Gemeinden und der Polizei.

(ma) Auf Anregung der Polizei, die täglich mit Sachbeschädigungen und Vandalismus beschäftigt ist, in die häufig jugendliche verwickelt sind, sollte durch einen Dialog zwischen den Verantwortlichen in den Gemeinden und der Exekutive einerseits und den Jugendlichen andererseits die Folgen solcher, meist unüberlegter Handlungen bewusst gemacht werden. So nahmen neben unserem Bürgermeister, Dr. Siegfried Gapp auch Bgm. Josef Stoll von Wildermieming, die beiden Gemeinderätinnen, Regina Westreicher und Monika Krabacher für das Referat Jugend und Familie, die beiden Jugendbetreuer Kathrin Krug und Daniel Haselwanter, der Sprecher der Skater, Milos Vasilic, sowie Oskar Kohl und Andreas Moser als Vertreter der Exekutive an dieser Veranstaltung teil. Die Gemeindevertreter zeigten an Hand von Beispielen auf, welche Beträge für kaputt gemachte öffentliche Einrichtungen jährlich aufgebracht werden müssen. Darunter fallen leider auch Einrichtungen, die ausschließlich für die Jugendlichen selbst geschaffen wurden. (Jugendraum, Skaterplatz)

Dass böswillige Sachbeschädigungen keine Hetz sind, sondern, dass die nun strafmündig werdenden SchülerInnen auch gerichtlich verfolgt werden können, wurde den interessiert zuhörenden jungen Leuten bewusst gemacht, ohne ihnen aber dabei Angst vor der Polizei zu machen. Grundsätzlich sollte mit öffentlichem wie auch mit privatem Gut schonend umgegangen werden, und wenn schon einmal etwas passiert ist, so sollte auch der Mut aufgebracht werden, zu der begangenen Tat zu stehen und den Schaden, so gut es geht, wieder gutzumachen. Zum Schluss hatten die SchülerInnen noch die Gelegenheit, Fragen und Anliegen vorzubringen, aus denen heraus zu hören war, dass ihnen dieses Thema sehr nahe gegangen ist. Ein Kompliment den beiden vierten Klassen, die während der ganzen Veranstaltung sich so interessiert gezeigt und sich so diszipliniert verhalten haben.

Anschließend wurden alle Teilnehmer zu einem Besuch und einem Gedankenaustausch in den Jugendraum im Gemeindehaus eingeladen.



Die beiden Jugendbetreuer Kathrin und Daniel



Fotos: Martin Schmid

Zwei Jahre Jugendzentrum

Im März 2010 feiert das Jugendzentrum ZEITRAUM sein zweijähriges Bestehen. Zur Feier des Tages wurde gemeinsam Kuchen gebacken, der die gute Stimmung unterstrich. Zwei Jahre Jugendzentrum sind Anlass für eine Zusammenfassung darüber, was offene Jugendarbeit leisten kann.

Viele gemeinsame Aktionen im Kultur-, Sport und Unterhaltungsbereich konnten schon von der immer größer werdenden Gemeinschaft im Jugendzentrum zeugen. Der schon zweimal stattgefundene Adventmarkt, Filmabende, Musikproduktionen und –veranstaltungen wie die Teen Stage Night im November 2009, gemeindeübergreifende Fußballturniere und der Graffiti Workshop sind einige Beispiele. Weitere Ereignisse sind geplant und Resultat des Ideenreichtums und der

Spontanität der Jugendlichen und deren Betreuern.

Die Arbeit und die Gemeinschaft mit den Jugendlichen ist ein Hin- und Herschwingen zwischen impulsiven Aktivitäten und passivem „Rumhängen“. Die Arbeit der Jugendbetreuer ist es, dem Bedürfnis der Jugendlichen nach „Anderssein“, Rechnung zu tragen. Das Jugendzentrum ZEITRAUM stellt einen neutralen Ort dar, an dem die Jungs und Mädchen im Alter von 11 – 18 Jahren ihresgleichen treffen, sich austauschen und unterhalten können. Es ist ein Ort der Geselligkeit ohne Konsumzwang, an dem den Jugendlichen Verständnis entgegen gebracht wird und dort wo es nötig ist, das Einhalten von Regeln eingefordert wird und individuelle Unterstützung erfolgt.

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Kanalanschlussgebühren zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Erschließungskosten zu gewähren. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Solarförderungen zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Biomasseförderungen zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 mit einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von € 5,814.300,- im ordentlichen Haushalt und einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von € 1,330.000,- im außerordentlichen Haushalt. Zugleich wurde der mittelfristige Finanz-

plan für die Jahre 2011 bis 2013 mit folgenden Einnahmen- und Ausgaben-summen mit 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen beschlossen:

Jahr 2011 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 5,395.700,-

Jahr 2011 Einnahmen/Ausgaben im AOHH € 0,-

Jahr 2012 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 5,211.200,-

Jahr 2013 Einnahmen/Ausgaben ordentlichen Haushalt € 5,265.300,-

Der Gemeinderat nimmt die Betriebsanlagenänderung der „Tafeldecker“ Gastronomie GmbH, Restaurant „Gasthof zum Löwen“, Mieming (Barwies 245) durch die Bezirkshauptmannschaft Imst einstimmig zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde werden keine Einwände gegen die in § 355 Gewerbeordnung 1994 angeführten Punkte erhoben.“ „Der Gemeinderat nimmt die Betriebsanlagenerrichtung der Ötzal Arena – Bäckerei GmbH, Mieming (Obermiesing 179a) durch die Bezirkshauptmannschaft Imst einstimmig zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde werden keine Einwände gegen die in § 355 Gewerbeordnung 1994 angeführten Punkte erhoben.“ Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldord-

nung 2005 setzt der Gemeinderat einstimmig den Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2009 mit € 17.459,10 fest.

Für den Wirtschaftswald wird ein Anteil von 50 % des auf den Wirtschaftswald entfallenden Anteils an den Gesamtkosten, für den Schutzwald im Ertrag ein Anteil von 15 % des auf den Schutzwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten und für den Teilwald im Ertrag einen Anteil von 50 % des auf den Teilwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten berücksichtigt.

Gemeinde: Mieming 2010	
Gesamtaufwand*	35.492,60 €
Ertragswald ohne Teilwald	66,33 ha
Wirtschaftswald*	41,12 ha
Schutzwald im Ertrag*	25,21 ha
Ertragswald Teilwald*	1.024,12 ha
Ertragswald Gesamt	1090,4500 ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)	32,55 €
WW (Wirtschaftswald)	41,1200 50% 16,27 € 669,20 €
SW (Schutzwald im Ertrag)	25,2100 15% 4,8922871 123,08 €
Teilwald	1024,1200 50% 16,27429 16.666,83 €
Summe:	17.459,1 €
Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe/Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage	
Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:	
Forstfacharbeiter	-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan	-40%

Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp
Mieming, am 19.02.2010

Obfrau-Rochade in der Chorgemeinschaft!

In der diesjährigen Generalversammlung, am 20. Februar 2010, trat unsere langgediente und - an Verdiensten reiche - Obfrau, Regina Neuner, die im Jahre 2000 dieses Amt von Helga Krug übernommen hat, zurück. Als ihre Nachfolgerin wurde ihre bisherige Stellvertreterin, Frau Helga Schuchter, einstimmig gewählt. Ganz müssen wir aber auf Regina nicht verzichten – sie wird nun als Obfrau-Stellvertreterin, und natürlich weiterhin als Sängerin, der Chorgemeinschaft erhalten bleiben. Einer Rochade also – dem einzigen Doppelzug im Schach – vergleichbar.

Wir freuen uns alle und wünschen unserer neuen „Zweigestirn“-Führung in den kommenden Jahren viel Erfolg. Auch die anwesenden Gäste, Pfarrer Paulinus und Bgm. S. Gapp brachten ihre Freude und Dank zum Ausdruck, sowohl für all die vergangenen Dienste der Chorgemeinschaft als auch für die zu erwartenden Highlights in der nahen und fernen Zukunft. Hiezu sei gleich auf die „Missa pro Patria“ hingewiesen, mit der der Chor am Ostersonntag im „Dom zu Untermiesing“ die Ehre unseres Gottes preisen

wird.

Übrigens – neue Sänger und Sängerinnen werden von uns immer freudig aufgenommen und sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeden Montag 20:00 Uhr in der Volksschule Untermiesing, ganz oben neben den Kletterern (ausgenommen in den Schulferien).

Zum Schluss sei unserer neuen, engagiert

Obfrau Helga Schuchter, unserer ehemaligen, immer fleißigen, Obfrau Regina Neuner, unserem nicht weniger umtriebigen Chorleiter Armin Falch und all unseren Sängern und Sängerinnen, sowie allen materiellen und immateriellen Gönnern herzlichst gedankt.

Auf ein Wiedersehen und -hören eure Chorgemeinschaft Mieming! (egk)





Kinderfasching 2010

(Martina Neuner) Am 13.2.2010 fand im Gemeindesaal in Mieming wieder der traditionelle Kinderfasching statt. Dank der Hilfe von über 30 Freiwilligen, wurde es wieder ein lustiger Nachmittag für die zahlreich erschienenen Kinder. Heuer gestaltete auch wieder der Clown Pfiffi (Roland Pfeifer aus Telfs) einige tolle Spiele mit den Kindern und Eltern. Es war ein lustiges und schönes Faschingstreiben.

(Regina Westreicher, Monika Krabacher) Im Namen der Gemeinde und des Ausschusses für Jugend und Familie möchten wir uns bei den beiden Banken, Raika Mieming und Sparkasse Imst für ihre Spende bedanken. Danke auch an Stephan Plattner vom Lebensmittelgeschäft, der uns mit Safteln und Krapfen versorgt und einen Teil der Faschingskrapfen gratis zur Verfügung gestellt hat. Ebenso freuen wir uns über einen Gönner, der unbenannt bleiben möchte, der es uns ermöglichte, die wunderschönen Clowns der „Crea Reha“ Werkstätte des Seraphischen Liebeswerkes für unsere Plakate zu verwenden. Wir sind

wie immer sehr dankbar für den freiwilligen Einsatz unserer Helferinnen, die uns zum Teil schon mehrerer Jahre unterstützt haben. Bei einer abschließenden Zusammenkunft der Helferinnen wurde beschlossen, die € 280.-, die von den freiwilligen Spenden übrig geblieben sind, den Kindern von Mieming zur Verfügung zu stellen. Der Betrag wird je zur Hälfte an die Krabbelstube/Kinderkrippe und an die Volksschule Untermieming übergeben, nachdem die Kindergärten von Barwies und Untermieming und die Volksschule Barwies schon einmal bedacht worden waren.



Berufspraktische Woche an der Hauptschule Mieming

ATP Architekturbüro IBK

Vom 15. 02. bis zum 19. 02. schnupperte ich in einem Architektenbüro. Am Montag durfte ich selbstständig einen Plan eines Parkplatzes für eine Fleischfabrik zeichnen. Am Dienstag zeichnete ich am Vormittag am Computer den Grundriss meines Zimmers und danach entwarf ich mein Zimmer in 3D. Am Nachmittag hatte ich frei, da Faschingsdienstag war. Am Mittwoch fuhr ich mit zur ALDI-Hauptsitz-Baustelle in der Schweiz. Diese ist so groß wie 20 Fußballfelder und hat einen Wert von 110.000.000 €. Am Donnerstag stellte ich meine 3D-Zeichnung fertig. Am Freitag ordnete ich am Vormittag Firmenbewerbungen, am Nachmittag hatte ich wieder frei. Ich fand diese Woche sehr interessant, obwohl ich nicht vor habe, Architektin zu werden.

Anna Seidemann 4b

Sozialzentrum Mieming

Ich verbrachte meine Schnuppertage (15.2. – 19.2.) im Altersheim Mieming. Dort durfte ich den Arbeitsalltag vieler Menschen miterleben. Ich hatte mich schon lange auf diese Woche gefreut. Am ersten Tag (Montag) stellte ich mich beim Personal vor. Ich arbeitete jeden Tag von 7:30 bis 13:00 Uhr. Am Montag versah ich den Dienst als Stockmädchen. Am Dienstag konnte ich Einblick in die Pflege nehmen. Am Mittwoch war ich dann wieder als Stockmädchen eingeteilt. Es gab viel zu tun: abwaschen, servieren, Bewohner vom Zimmer holen und zurück bringen und spazieren gehen. Am Donnerstag und Freitag durfte ich wieder das Pflegepersonal begleiten. Ich habe diese Woche viel Neues dazu gelernt. Wichtig dabei war mir, dass ich Spaß habe und den habe ich auch gehabt. Mit den Senioren habe ich mich gut verstanden. Jetzt weiß ich, dass ein Sozialberuf genau das Richtige für mich ist. Ich habe eine tolle und aufregende Woche hinter mir.

Nina Schennach 4b

Krankenhaus IBK

Ich habe meine Schnuppertage vom 15. 2. -19. 2. im Innsbrucker Krankenhaus auf der Säuglingsstation verbracht. Meine Arbeitszeiten waren von 8:00 bis

13:00 Uhr. Am Montag schaute ich vorerst nur zu, welche Arbeiten die Kinder-schwestern verrichten. Am Dienstag durfte ich dann schon Babys halten und sie füttern und die restliche Woche über durfte ich sie anziehen, füttern, tragen und bei der Arbeit der Ärzte schon fest mithelfen. Mir persönlich hat diese Woche sehr gut gefallen und es war ein toller Einblick in das Berufsleben. Außerdem weiß ich jetzt nun, dass ein Sozialberuf für mich genau das Richtige ist.

Anna Scharmer 4a

Schillfahrt Architektur

Die Schnupperwoche verbrachte ich in Imst in einem Architektenbüro. Ich musste um 8:00 anfangen und um 17:00 aufhören. Von 12:00 - 13:00 Uhr hatte ich Mittagspause.

Ich zeichnete Türen und Fenster im Quer- und Längsschnitt, überprüfte Rechnungen und dokumentierte am Computer den Ausbildungsweg zum Architekten und was die Fachbegriffe bedeuten. In der verbleibenden Zeit konnte ich zuschauen, wie ein Plan für ein Haus entsteht. In der Woche habe ich viel gelernt und für diese „Anstrengungen“ bekam ich dann auch noch ein großzügiges Taschengeld.

Nathalie Kirchler 4a

ÖBB

Ich habe in der Lehrwerkstätte der ÖBB in Innsbruck geschnuppert. Dort bekam ich einen Einblick in die Berufe Metallbearbeitungstechniker und Elektrobetriebstechniker.

Am Montag habe ich gelernt wie man mit einer Fräsmaschine umgeht und stellte auch ein kleines Übungswerkstück fertig. Am Dienstag schnitt ich ein Gewinde mit der Fräsmaschine. Am Mittwoch war mein letzter Tag bei den Metallern. Ich musste feilen, was mir am Anfang sehr schwer fiel. Am Donnerstag begann ich bei den Elektrikern. Als erstes musste ich ein Verlängerungskabel fertig stellen und machte eine Lötübung. Am Freitag lötete ich noch ein Werkstück fertig und baute dann Schaltungen. Die Schnupperwoche hat mir sehr gut gefallen.

Lukas Thaler 4b

Kultur einmal anders Was hat die HS Mieming mit China zu tun?

Im Mai ist eine Tanztheateraufführung zu einem chinesischen Märchen geplant. Die Akteure (Tänzer, Schauspieler) stammen zwar aus allen Klassen, die Hauptlast wird aber von den zweiten Klassen getragen. Um den Schülern dafür China näher zu bringen, besuchten wir mit ihnen die einzigartige Ausstellung „Das Erbe Chinas“ im Haus der Völker in Schwaz.



Veranstaltungen März - April 2010

März 2010

Ostereierschießen 2010

Fr, 19. März, Di, 23. März

Fr, 26. März, Di, 30. März

Kinder-So, 21. März von 14 – 18 Uhr

Beginn: jeweils ab 18 Uhr

Ort: Luftgewehrschießstand Obermieming (Gemeindehaus)

Teilnahmeberechtigt: Jedermann

Nenngeld: € 2,- pro 10er Serie

Zusatztermine ab 5 Personen nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Christof unter 0664/4367585.

Sonntag, 21. März 2010, 13 Uhr

Stockschießen am Mieminger Badensee
Im Vereinslokal gibt es nachher Weißwurst und Brezen.

Anmeldungen zu den Touren bitte bis

ca. 1 Woche vor Termin bei Sarg Othmar unter Berglertel. 0650/7268882

oder Franz 0650/2600671

Samstag, 27. März 2010,

9.30 – 13.00 Uhr

Frühlingstauschmarkt – Flohmarkt für Kinder

Hauptsächlich Sportgeräte für Erwachsene und Kinder

Abgabe: Freitag, 26. März 14.30 –

17.00 Uhr, gut beschriftet + Preisangabe

Ort: Gemeindesaal Mieming

Nähere Infos: Falkner Gaby,

Tel.: 05264/5148

Palmsonntag, 28. März 2010

8:45/10:30

Bläsergruppe zur Palmweihe in Untermieming und Barwies

Fastensuppen-Essen

am Palmsonntag nach der Palmweihe im Widum Barwies, zugunsten der Kirchenrenovierung!
Jung und Alt ist herzlich dazu eingeladen!

"bleib GSUND tirol"-Wochenende vom 26. bis 28. März 2010 3 Tage für Ihre Gesundheit

Der Frühling steht vor der Tür und der Wunsch, den Körper aus dem Winterschlaf zu wecken und gesund und fit zu sein, wächst von Tag zu Tag. Wie Sie ein Wochenende zur Motivation und Aktivierung Ihres Stoffwechsels nützen und aus Ihrem Training und Ihrer Ernährung nachhaltig das Beste herausholen, das zeigen wir Ihnen von 26. - 28.3.2010 bei einem Intensiv-Workshop am Mieminger Plateau.

Nähere Infos unter www.bleib-gsund-tirol.at oder Tel. 0664/1390306.

April 2010

Ostermontag, 5. April 2010, 13 Uhr

Wanderbeginn – über den Bergwachtsteig auf den Kupf und weiter über den Fahrweg nach Birkenberg. Danach lassen wir den Nachmittag im GH Schweizerhof bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Treffpunkt: Telfs beim Parkplatz der Tennisanlage Birkenberg.

Anmeldungen zu den Touren bitte bis ca. 1 Woche vor Termin bei Sarg Othmar unter Berglertel. 0650/7268882 oder Franz 0650/2600671

Mittwoch, 7. April 2010

Akustik-Session

Sonntag, 18. April 2010

9:00 Einzug zur

Erstkommunion in Untermieming

Samstag, 24. April 2010, 20:15 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mieming

Kirchliche Feste Gottesdienste:

in der Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 9.00 Uhr

Donnerstag, 16.30 Uhr in der Winterzeit

Donnerstag, 19 Uhr in der Sommerzeit

in der Pfarrkirche Barwies

Dienstag, 18 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 18.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier

im Sozialzentrum Mieming

Dienstag, 15.30 Uhr Andacht in der Kapelle

Jeden 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Barwies

Terminplan für das Musikjahr 2010

Datum	Tag	Ausrückung	Zeit
28.03.	Palmsonntag	Bläsergruppe zur Palmweihe in Unterm. und Barwies	08:45 / 10:30
18.04.	Sonntag	Einzug zur Erstkommunion in Untermieming	09:00
24.04.	Samstag	Frühjahrskonzert Gemeindesaal	20:15
13.05.	Donnerstag	Einzug zur Erstkommunion in Barwies (Christi Himmelfahrt)	09:00
03.06.	Donnerst.	Einzug, Messgestaltung und Fronleichnamprozession in Untermieming	09:00
13.06.	Sonntag	Einzug, Herz-Jesu-Prozession und Frühschoppen in Barwies	09:00
19.06.	Samstag	Florianimesse mit Fahrzeugweihe beim Feuerwehrhaus, anschl. Konzert MK Mieming	19:00
04.07.	Sonntag	Einzug, Gottesdienstgestaltung, Isidori-Prozession und Frühschoppen in Untermieming	09:00
10.07.	Samstag	Abend der Jugend beim Bezirksmusikfest in Pettnau	16:30
11.07.	Sonntag	Bezirksmusikfest in Pettnau mit Marschbewertung	08:30
18.07.	Sonntag	Konzert beim Kirchtage in Arzl im Pitztal	13:00
25.07.	Sonntag	ORF-Live-Frühschoppen anl. 100-Jahre GH Neuwirt	11:00
01.08.	Sonntag	Frühschoppen in Barwies-Sozialzentrum	11:00
06.08.	Freitag	Gast-Platzkonzert der MK Arzl im Pitztal beim Haus Spielmann in Obermieming	20:15
15.08.	Sonntag	Einzug und Prozession Maria-Himmelfahrt in Untermieming	09:00
20.08.	Freitag	Platzkonzert beim Café Maurer	20:15
26.09. oder 03.10., So		Einzug und Frühschoppen zum Erntedankfest in Unterm.	09:00
10.10.	Sonntag	Landeswertungsspiel in Innsbruck-Kongresshaus	---
01.11.	Montag	Allerheiligen mit Blechbläsergruppe	---
07.11.	Sonntag	Allerseelenmesse und Kriegergedanken	09:00
13.11.	Samstag	Cäcilienfeier Gemeindesaal	20:00
21.11.	Sonntag	Cäcilienmesse Untermieming	09:00
26.12.	Sonntag	Weihnachtskonzert MK Mieming Pfarrkirche Untermieming	19:00



Einladung zum Ostereierschießen 2010



Termine:	Freitag	19. März 2010
	Kinder-Sonntag	21. März 2010 von 14 – 18 Uhr
	Dienstag	23. März 2010
	Freitag	26. März 2010
	Dienstag	30. März 2010

Beginnzeiten: jeweils ab 18 Uhr

Zusatztermine ab 5 Personen nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Christof unter 0664/ 436 75 85

Ort: Luftgewehrschießstand Obermieming (Gemeindehaus)

Modus: 10er Serie, geschossen wird sitzend aufgelegt

Preise: je nach erzielter Ringzahl erhält jeder Teilnehmer sofort die entsprechende Zahl an Ostereiern oder Schokoladeiern

Teilnahmeberechtigt: Jedermann

Nenngeld: 2,- € pro 10er Serie

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder so viele wie im Vorjahr kommen!

das Team der Schützengilde Mieming



Semesterferien-Party im Jugendzentrum

Anlässlich des Beginns der Semesterferien feierte das Jugendzentrum „Zeitraum“ am Samstag, den 6. Februar eine etwas andere Party. Neben coolem, von den Kids selbstaufgelegtem Sound gab es eine Mocktailbar (alkoholfreie Cocktails). So konnten die Jugendlichen bis 22.00 Uhr einen angenehmen und geselligen Abend miteinander verbringen.

Da die Feier sehr gut angenommen wurde, wird auch am 26. März, also zu Beginn der Osterferien, wieder eine „lange Jugendzentrumsnacht“ stattfinden.

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ... der Bäckerei Ötztal Arena in Obermieming, welche die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen an den Mieminger Volksschulen zum Faschingsdienstag mit frischen Faschingskräpfen beschenkt hat.

die Schulgemeinschaften



Anmerkung der Redaktion:
Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.



TAGESBETREUUNG NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau bietet in den Räumlichkeiten des Wohn- und Pflegeheimes Helenengarten eine Tagesbetreuung an.

Ab 10. März 2010

**Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 09:00 bis 17:00 Uhr
in den Räumlichkeiten des Wohn- und
Pflegeheimes.**

Sich wie zu Hause fühlen

Die Tagesbetreuung ist offen für ältere und alleinstehende Menschen, die in ihren Familien oder im eigenen Haushalt leben. Pflegende Angehörige wissen ihre Nächsten in guten Händen. Sie können beruhigt Dinge erledigen, ihren Beruf ausüben oder sich einfach Zeit zum Ausruhen nehmen.

Sich wohl fühlen

Den Tag einmal anders erleben – Die Tagesgäste fühlen sich wie zu Hause und werden gut betreut. Die Sprengelmitarbeiterinnen kümmern sich um das Wohl der Tagesgäste. Neben alltäglichen Dingen bleibt Raum für gemeinsame Gespräche, Spiele, Feiern, Ausflüge, Gedächtnistraining, Spaziergänge oder einfach nur Geselligkeit.

Auch Körperpflege wie Baden und Duschen ist möglich. Die Aktivierung der Selbstständigkeit ist eines der wichtigsten Ziele.

KOSTEN: Pro Tag Euro 35,-

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Nähere Informationen erhalten Sie beim Sozial- und Gesundheitssprengel Mieming Tel. 05264/5335-42 Bürozeiten von Montag bis Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr oder unter der Hauskrankenpflege 0664/1312516

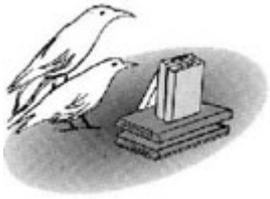
NEU - Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Homepage sozialsprengel-mieming.at

Zu Ehren des Hl. Josef

(wb) Der „Josefi-Tag“ war früher ein Landesfeiertag und wurde besonders am Land sehr „hoch gehalten“.

Zu Ehren des Hl. Josef findet **am Freitag, dem 19. März 2010, um 19 Uhr in der Josef's Kapelle** in Obermieming ein feierlicher Gottesdienst, umrahmt von den Mieminger Sängern, statt.

Die ganze Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen!



Jungautor aus Mieming

Interview mit
Peter Mayer
und Büchereileiterin
Monika Schmid



Top-Secret: Alienbasis auf dem Mars

Peter, ich kenne dich schon lange als treuen Besucher unserer Bücherei. Deine bevorzugten Bücher sind Kriminal- und Science-Fiktion-Romane. Wie bist du auf die Idee gekommen, selber ein Buch zu schreiben?

Ich habe mich schon lange mit der Frage - Gibt es wirklich Außerirdische und woher kommen sie? - beschäftigt. Meine Überlegungen dazu wollte ich in eine spannende Geschichte verpacken. Der Gedanke, diese auch zu veröffentlichen, ist mir erst viel später gekommen.

„Top-Secret: Alienbasis auf dem Mars“ klingt ziemlich ungewöhnlich. Warum dieser Titel?

Ausgehend von tatsächlich stattgefundenen und dokumentierten Ereignissen wie dem angeblichen UFO-Absturz in Roswell, den Entführungen von Menschen durch Außerirdische oder den vielen tatsächlich gescheiterten Marsmissionen, habe ich einen Thriller geschrieben, der in der nahen Zukunft spielt. Er hat die erste bemannte Marsmission zum Inhalt, da hat sich für mich dieser Titel einfach aufgedrängt.

Der Inhalt deines Werkes ist sehr interessant. Es ist zwar ein SciFi-Thriller – er spielt im Jahre 2018 – ist aber in vielen Bereichen von der Forschung und Wissenschaft bereits bestätigt. Wie hast du dich stofflich vorbereitet?

Ich wollte einen Roman schreiben, der dem was viele UFO-Gläubige für die Wahrheit halten, so nahe wie möglich ist, deshalb auch die Anlehnung an bereits existierende wissenschaftliche Erkenntnisse. Zudem spielt die Geschichte in naher Zukunft und nicht zum Beispiel in einhundert Jahren, da konnte ich nur ganz behutsam Neues wie etwa die künstliche Schwerkraft einbauen. Natürlich setzte dies eine ausgiebige Recherche in einschlägigen Büchern und auch im Internet voraus.

Christopher Stone, die Hauptfigur deines Romans, verbringt seinen Urlaub in Griechenland, Ivanovic Tschernychow flüchtet in die Traumwelt der japanischen Unterhaltungsindustrie und ein Techniker des europäischen Weltraumzentrums fährt mit seinem Mercedes von Telfs nach Mieming.

Warum hast du so viele Schauplätze gewählt und warum gerade diese?

Ich wollte damit zum Ausdruck bringen, dass sich die Geschichte zu jeder Zeit an jedem beliebigen Ort tatsächlich zutragen könnte - eine Entführung eines Menschen durch Außerirdische auf der Mieminger Bundesstraße inbegriffen.

Du warst auf der Frankfurter Buchmesse und liest am 20. März auf der Leipziger Buchmesse. Ein tolles Erlebnis für einen Buchautor?

Anlässlich der Frankfurter Buchmesse wurde mein Buch erstmals der Öffentlichkeit präsentiert, rund 100.000 Neuerscheinungen, darunter auch „Top-Secret: Alienbasis auf dem Mars“. Das Flair dieser riesigen Veranstaltung ist einfach einzigartig. Dass mein Verlag mir einen Lesetermin auf der zweitgrößten Buchmesse Deutschlands, in Leipzig, organisiert hat, ist ein weiteres Highlight für mich.

Es gäbe noch genug Fragen, man würde aber damit dem Leser viel Spannung vorenwegnehmen.

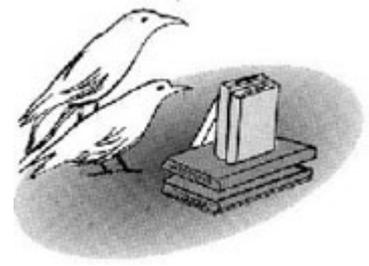
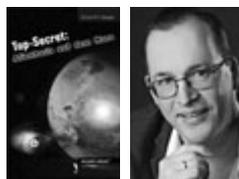
Dein Buch ist inzwischen auf dem Markt und kann bei www.amazon.de versandkostenfrei online bestellt oder in jeder Buchhandlung gekauft werden. – Details zum Buch auch unter: www.peter-h-f-mayer.at

Abschließend noch eine Information in eigener Sache. Wir können dem Leserkreis unserer Bücherei und interessierten Miemingern noch ein besonderes Zuckerl anbieten.

Herr Mayer wird am Donnerstag, dem 25. März, um 20 Uhr im Café Maurer in Mieming, sein Buch vorstellen und daraus lesen. Auch steht er für Fragen zu seinem Buch zur Verfügung.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg mit deinem Erstlingswerk.

Monika Schmid



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Öffnungszeiten: Mo 17–18 Uhr,
Mi 10–11 Uhr, Fr 16–18 Uhr

Aktuelle Buchtipps:

Wir haben inzwischen schon ein nettes Sortiment an Hörbüchern und da möchte ich die letzten Neuerwerbungen vorstellen: **Die Frau mit dem Muttermal** von Hakan Nesser: Zwei tote Männer, auf ganz ähnliche, brutale Weise ums Leben gekommen. Doch welche Verbindung besteht zwischen ihnen? Van Veeteren entdeckt eine heiße Spur in die Vergangenheit und zu einer schönen jungen Frau...

Die Täuschung, ein Thriller (6 CDs) von Charlotte Link erzählt von Peter Simon, einem erfolgreichen Geschäfts- und fürsorglichen Ehemann und Vater, der auf einer Reise in die Provence spurlos verschwindet. Als seine junge Frau Laura vor Ort recherchiert, stößt sie auf eigenartige Widersprüche und muss schließlich erkennen, dass ihr Mann nicht der war, für den sie ihn hielt.

Lauf, Jane, lauf von Joy Fielding: Blutbefleckt und die Taschen voller Geld findet sich Jane plötzlich auf den Straßen Bostons wieder. Sie hat ihr Erinnerungsvermögen verloren und erkennt auch ihren Ehemann nicht, der sie aufopfernd umsorgt. Leidet sie unter einer Geisteskrankheit? Oder warum bekommt sie Medikamente? Ist sie einem teuflischen Plan ausgeliefert?

Weiters; **Rahnnacht** (Klüpfel), **Der Fotograf** (Katzenbach) oder **Grabesgrün** (French)

Der Buchdrucker der Medici von Christoph W. Bauer ist ein gebundener Roman und erzählt die Geschichte der Wagner'schen Hofdruckerei und Buchhandlung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und Schülerbücherei
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Erlebnis Wirtschaft

Im Rahmen der Berufsorientierung der vierten Klassen stellten heuer fünf heimische Betriebe und ein Krankenpfleger ihre Berufe an unserer Schule vor. Der Einblick war sehr praxisorientiert, denn die Schüler hatten die Möglichkeit, bei kleineren Arbeiten selbst Hand anzulegen.

Sowohl die Lehrer als auch die Schüler bedanken sich bei den Verantwortlichen der einzelnen Betriebe für den interessanten und lehrreichen Nachmittag.



Elektro Falch



Salon Martha



Installationen Spielmann



Café Maurer



Thomas Passler



Tischlerei Schleich

Mieminger Talenteschmiede

(mb). Etwa 50 JungmusikantInnen hat Nicole Kranebitter, seit sechs Jahren Leiterin der Jugendkapelle und Jugendreferentin der Musikkapelle Mieming, bisher bereits betreut. Etwa die Hälfte der Jungmusikanten schafft es dann in die Musikkapelle. Davor werden sie von der Musikschule und der Jugendkapelle auf die Aufgaben in der Musik vorbereitet. „Ab dem zweiten Musikschuljahr kommen die Jungmusiker im Sommersemester von Februar bis Juni zu uns. Wir studieren speziell für junge Blasorchester gesetzte Stücke ein, die etwas leichter und beschwingter sind. Eine ideale Vorbereitung für das musikalische Leis-

tungsabzeichen“, sagt Nicole Kranebitter. Hier lernen die angehenden MusikantInnen oder JungmusikerInnen aufeinander zu hören und auf den Kapellmeister zu achten. Kranebitter sieht sich als Bindeglied zwischen Eltern, Musikschule und der Mieminger Musikkapelle: „Die Kinder und Jugendlichen lernen ihre späteren Musikkollegen und die Musikkapelle Mieming kennen“. Und sammeln natürlich die notwendige Erfahrung bei Auftritten beim Frühjahrskonzert oder Platzkonzerten. Zum Abschluss des Jugendorchesters spielen die Musikanten bei Kapellmeister Christian Holzeis vor. Er entscheidet über

die Aufnahme in die Musikkapelle. Die Jugendarbeit wird bei der Musikkapelle Mieming schon seit mehreren Jahren großgeschrieben. Schon in der Volksschule werden den Schulkindern verschiedene Musikinstrumente gezeigt. Bei einem Elternabend gibt es Details zur Musikausbildung der Musikschule in Mieming. Im Jugendorchester erhalten die Jungmusikanten ihr eigenes Leihinstrument, und nach dem Vorspielen und dem Probejahr werden die Musikanten mit der Tracht der Musikkapelle Mieming eingekleidet. Ein erfolgreicher Weg, wenn man den „Miemingern“ zuhört.



Nicole Kranebitter zeigt den Jungmusikanten wie es geht



Schon bald in der großen Musikkapelle



Fotos: Michael Britzler

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Mieming

(wb) Am Freitag, den 19. Febr. 2010 fand die erste Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Obfrau Krug Gabi statt. Überraschend viele Senioren und Seniorinnen haben sich im Gasthof Post eingefunden, ganz besonders gefreut hat man sich über das Kommen der „ehemaligen“ Obfrauen des Seniorenbundes, d.s. Wackerle Elisabeth, Scharmer Anna und Pirktl Hedwig. Speziell begrüßt wurde auch der Ehrenbürger der Gemeinde Mieming, Herr Spielmann Karl.

Ganz kurz und bündig wurde über das abgelaufene Jahr berichtet, über die Aktivitäten, die allesamt immer großen Anklang gefunden haben. Nicht fehlen durfte der Bericht über die Kassagebarung, die Kassaprüfer Dr. Otto Thaler und Karl Carli

bestätigten die einwandfreie Finanzgebarung, sodass der Vorstand entlastet werden konnte.

Die Obfrau gab auch schon eine Vorschau auf geplante Vorhaben: das nächste „Großereignis“ wird das Konzert des Nachwuchschores der „Wiltener Sängerknaben“ am 17. März 2010, 15 Uhr, im Gemeindesaal Mieming sein. Anlässlich dieses Konzertes werden auch langjährige Mitglieder des Seniorenbundes Mieming geehrt werden. Zu diesem Konzert sind alle recht herzlich eingeladen!

Ebenfalls schon angekündigt wurde die 3-tägige Fahrt nach Salzburg (14.-16. Juli 2010). Das Programm wurde schon ausgeteilt, die Anmeldungen zu dieser schönen Fahrt werden bis 02. Juli 2010 möglich sein.

In diesem Sinne wünschen wir uns alle wieder schöne und gemütliche Stunden im Kreise des Seniorenbundes!

Die Vinzenzgemeinschaft berichtet

Am 24. Februar fuhr die Vinzenzgemeinschaft Mieming zum 5. Mal anlässlich der Weltgebetswoche nach Götzens. Im Theresien-Kirchlein gestalteten Rosmarie Köll und Inge Bianchi mit uns eine schöne Andacht, in der wir um geistliche Berufe und die Vertiefung des Glaubens beteten.

Unter der Devise „Wallfahren ist auch Wohlfahren“ kehrten wir anschließend beim „Bierwirt“ in Kematen ein und ließen uns bei Carmen eine herzhaft Märende schmecken.

Froh gelaunt kehrten wir nach Mieming zurück und freuen uns schon auf die nächste Wallfahrt.



Frau Matusinava Anna
aus J. Derku 40, 91101 Trenei,
Slowenien, Tel. 0421 327431635

war lange Jahre Pflegerein bei Frau Strasser Maria in Mieming und hat sehr gerne hier in Mieming gearbeitet. Jetzt sucht sie wieder eine Pflegestelle hier am Plateau. Sie ist eine verlässliche, arbeitsame, ordentliche und liebe Person.

Bitte direkte Kontaktaufnahme.
Danke

Neuwahlen beim Mieminger Berglerverein

Am 16. Jänner 2010 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Mit großer Freude konnten wir Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp in unserer Mitte begrüßen. Eingang wurde mit einem ehrenden Gedenken der verstorbenen Mitglieder gedacht. Dankend wurde der Bericht des Kassiers Otmar Sarg gutgeheißen und die Entlastung erteilt, ebenso wurde ein großer Dank an Werner Sagmeister für die jahrelange Tätigkeit als Obmannstellvertreter ausgesprochen. Nach einem Rückblick über das vergangene Jahr, kam man zum Hauptpunkt der Tagesordnung, die Wahl des neuen Ausschusses. Mit einer kleinen Änderung wurde dieser wie folgt wieder gewählt:

Obmann: Franz Ropic, Obermieming 163; **Obmann-Stv. und Kassier:** Otmar

Sarg, Weidach 9; **Schriftführer:** Christian Zagorz, Saglstraße 23, 6410 Telfs; **Beiräte:** Herta Feiersinger, Saglstraße 9, 6410 Telfs Wolfgang Bianchi, Unterweidach 26, Bernhard Kleißl, Untermieming 32. Der Mieminger Berglerverein bietet auch heuer wieder für seine Mitglieder interessante Ausflüge, Bergtouren und Veranstaltungen. Wer dem Verein beitreten möchte, wendet sich an Otmar Sarg, Tel. 0650/7268882 oder Franz Ropic, Tel. 0650/2600671.

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

Sonntag, 21. März, 13 Uhr, Stockschießen am Mieminger Badesee

Ostermontag, 5. April, 13 Uhr, Wanderung nach Birkenberg

Sonntag, 2. Mai, 7 Uhr, Marlinger Waalweg in Südtirol

Wohnung in Mieming zu vermieten!

3 1/2 Zimmer Wohnung ca. 100m² ab Mai 2010 zu vermieten, Zentralheizung Öl + Holzschwedenofen, sehr sonnige & ruhige Lage, großer SW Balkon, Wohnküche & Bad fix möbliert, versperrbarer Abstellplatz, überdachter Autoabstellplatz, uvm...

€ 700,- **Monatsmiete netto**, niedrige Betriebskosten

Kontakt: Schallhart Werner
Tel. +43 (0) 650 444 9339
wernerschallhart@gmx.at

Maskenball der Bäuerinnen

Unter dem Thema ***Märchen*** veranstalteten wir heuer zum 2ten Mal den Maskenball im Gasthof Neuwirt in Untermieming. Ursprünglich geplant als 7 Zwerge, mussten wir uns auf 5 beschränken. Grund war der Familienzuwachs in der Familie Kapeller Daniela und der bevorstehende in der Familie Wett Christine. **Hiermit gratulieren wir euch zu euren zwei Mädels Theresa und Marie!**

Der Ball war eine gelungene Veranstaltung mit viel Stimmung und guter Laune. Es war einfach ein sehr gemütlicher und lustiger Abend. Mit dazu beigetragen haben natürlich auch die Wirtsleute Xandi und Johann mit ihrem Team, die Alpenrowdies

und der Ausschuss der Bäuerinnen. Danke!

Unter den zahlreichen Besuchern waren ausschließlich Maskierte, einige gaben uns Rätsel auf und sorgten für so manches Erstaunen. Waschweiber, altes Ehepaar, Asterix und Obelix samt Gefolge, Schönheitschirurgen und so einige Handwerker, um nur ein paar zu nennen, besuchten uns und tanzten bis in die frühen Morgenstunden. Wir bedanken uns bei allen die da waren und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Weiter möchten wir uns noch bei unseren Gönnern bedanken. Allen voran unserem **Bäcker Schmid Jakob, Bäckerei Ötztal**



Arena, Firma Falch, Geschenke Birgit, Bezirksbäuerin Renate Dengg, Moosalmwirt Gäns Michael und Blumen Neurauter.

Vorausschauend für das kommende Jahr!

Wie schon angekündigt veranstalten wir einen Qigong Kurs, der leider aus terminlichen Gründen auf voraussichtlich 19. April verschoben werden muss. Wir bitten um Verständnis. Nähere Informationen dazu folgen.

Auch unsere Trachtennäher sind momentan wieder fleißig dabei, ihre Jacken passend zur Tracht zu nähen. Ich wünsch' euch gutes Gelingen!

Weiters möchten wir auch heuer wieder am 15. August zur Kräuterweihe aufrufen. Wie auch im letzten Jahr werden wir einige Kräuterbuschen binden, diese dann von unserem Herrn Pfarrer segnen lassen und unter der Pfarrgemeinde austeilen. Jedoch steht es natürlich jedem frei, sich selbst Kräutersträuße zu gestalten.

Eure Ortsbäuerin Maurer Michaela

Pflege&Wohnheim „Helenengarten“

(mk) Als Vertreterin der Stock- und Zimmermädchen gibt uns Anita Kluibenschädl Auskunft über diesen Aufgabenbereich im „Helenengarten“.

Seit wann arbeitest du im Pflege&Wohnheim?

Ich begann im April 2002 im damaligen Altersheim in Untermieming und übersiedelte 2005 mit nach Barwies.

Wie viele Stockmädchen arbeiten im Sozialzentrum?

Im oberen Stock arbeiten drei ebenso wie im unteren. Ich übernehme allerdings nicht nur die Aufgaben eines Stockmädchens. Ich bin ebenso als Zimmermädchen tätig wie auch in der Wäscherei.

Was gehört zu den Aufgaben eines Stockmädchens?

Der Arbeitsbeginn ist um 7.30 Uhr. Man richtet das Frühstücksbuffet her und schaut, dass auch alle etwas essen. Man serviert Kaffee oder Tee. Danach muss wieder alles weggeräumt und geputzt werden. Man geht in die Küche und schaut, was man für das Frühstück des nächsten Tages schon herrichten kann. Nach einer Pause schreibt man einen Bericht über die Veränderungen, die sich durch Diätvorschriften, Spitalsaufenthalt einzelner Be-



wohnerInnen etc. ergeben. Danach teilt man Getränke aus, räumt die Zimmer auf, wechselt bei Bedarf die Bettwäsche und ordnet die gewaschene Wäsche in die Kästen ein. Danach ist es schon Zeit, die Tische für das Mittagessen zu decken, in der Küche das Essen zu holen und zu servieren.

Wir unterstützen die Bewohnerinnen, die beim Essen nicht mehr so gut alleine zu recht kommen. Diese Aufgaben sind im unteren Stock natürlich vermehrt zu erledigen. Nach dem Essen wird wieder der Tisch abgeräumt, alles geputzt und um 13.00 Uhr ist Dienstschluss.

Gibt es einen Abenddienst?

Ja, der beginnt im oberen Stock um 16.30 Uhr und im unteren Stock um 16.15 Uhr.

Nun wird für das Abendessen hergerichtet. Das Essen wurde bereits von den Köchinnen zu Mittag zubereitet und muss von uns nur mehr gewärmt werden. Wir müssen natürlich im Auge behalten, wer „normal“ essen kann und wer Diät bekommt. Danach wird aufgeräumt, geputzt und wieder für das Frühstück aufgedeckt. Änderungen werden in einer Kartei vermerkt. Oben endet der Dienst nach drei Stunden, unten nach zweieinhalb Stunden.

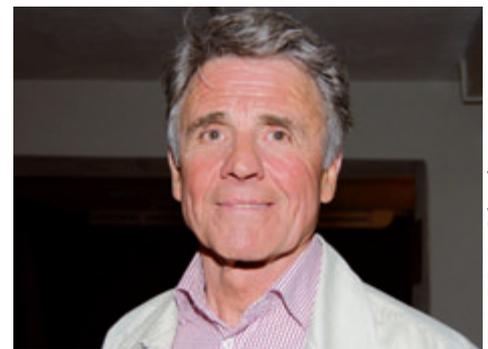
Und was sind die Aufgaben der Zimmermädchen?

Die müssen für Hygiene und Sauberkeit im Wohnbereich und in den Zimmern sorgen. Bad putzen, Staub saugen und Boden wischen gehört ebenso zum Aufgabenbereich wie Fenster reinigen und Vorhang waschen. Einfach alles, was man auch in einem Privathaushalt so tun muss. *Hast du spezielle Aufgaben?*

Ich versuche, die notwendigen Arbeiten so unter den Stockmädchen aufzuteilen, dass alle Aufgaben rechtzeitig erledigt werden können, bestelle benötigtes Putzmaterial und hole dieses auch aus dem Depot.

Ich danke für das Gespräch und wünsche euch allen alles Gute für die Zukunft

ZU HEISZ – der Löwen-Talk mit Irene Heisz



Fotos: Martin Schmid

Am Donnerstag, dem 4. März, lud Irene Heisz zwei in ihrem Metier sehr unterschiedliche Tiroler Persönlichkeiten zu einem spannenden Erzählabend auf die Löwenbühne in Barwies.

(ma) Wie im Programmheft der Löwenbühne zu lesen ist, erwarten die Besucher dieser Heisz-Abende illustre Gäste aus Sport, Kultur, Wissenschaft und Geistesleben. Dieser Abend war der vierte in diesem Veranstaltungsreigen und führte die bekannte Tiroler Schauspielerin Julia Gschnitzer vom Wiener Volkstheater und den Zillertaler Extrembergsteiger Peter Habeler zusammen. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom bekannten Jazzpianisten Stefan Costa. Wie schafft es Irene Heisz, den Abend spannend zu machen, wenn beide Gäste auf die Einstiegsfrage nach ihren Gemeinsamkeiten antworten, dass sie eigentlich nicht viel und auch nichts Aufregendes zu erzählen hätten? Doch da fallen dann Reizwörter wie Volksschauspiele, Mitterer, Nestroy usw. und die Frau Kammerschauspielerin ist nicht mehr zu halten. Jetzt hat sie wieder ihre Rolle. Sie erzählt nicht, nein sie spielt. Ihre Augen beginnen zu funkeln, die Leidenschaft in ihr bricht durch, bis sie Heisz wieder mit der Frage konfrontiert, ob sie jede Rolle nehmen oder spielen würde. „Nein, das kann ich nicht. Ich muss zuerst herausfinden, wie das möglich ist, dass man so oder so sein kann. So böse, verlogen, neidisch, eifersüchtig, so eine alte, schiache, geile Schachtel, wie ich sie heuer bei den Volksschauspielen in Telfs in der Dirty Queen geben werde.“ Gibt es für Frau Gschnitzer eine absolute Lieblingsrolle? „Nein. Ich kann mich nicht auf eine festlegen. Aber eine Rolle in Thomas Bernhards „Am Ziel“, das wär' schon schön.“ „Es muss immer wieder etwas sein, wo ich Widerstände überwinden muss. Und die Lust auf Abenteuer hört nie auf.“

Mit diesem Satz war auch die Brücke zu Peter Habeler geschlagen, der von Kindheit an in seinem geliebten Zillertal Abenteuer erleben durfte, die ihn schließlich

reif machten für sein größtes Abenteuer, die erste Besteigung des Mt. Everest ohne Zuhilfenahme von künstlichem Sauerstoff gemeinsam mit Reinhold Messner. Peter erzählt nun von seinen vielen Bergabenteuern in den 60er und 70er Jahren in seiner nächsten Umgebung, im Rofan, im Kaiser, in den Dolomiten, in den Westalpen und im Himalaya und gerät, wie zuvor Frau Gschnitzer ins Schwärmen. Trotz seiner großartigen, heute noch hoch geschätzten Leistungen zeigt er großen Respekt vor denen, die Generationen vor ihm die Wegbereiter des extremen Alpinismus waren und Dankbarkeit seinen Lehrern gegenüber, die sein Talent erkannt und ihn immer wieder motiviert haben. „Respekt vor der Natur, Demut und Disziplin gehören ebenso zum guten Bergsteiger wie Mut, Ausdauer und Können“, das ist seine Botschaft an alle, die in die

Berge ziehen.

Dann die Frage an Frau Gschnitzer: „Was war dein größter Erfolg, der Moment des höchsten Glücksgefühls?“ Antwort: „Als ich am Gipfel des Großglockners stand. Das war das Höchste, das habe ich selbst nach der tollsten Premiere nicht erlebt.“ Also doch große Gemeinsamkeiten zwischen Kammerschauspielerin und Extrembergsteiger?

„Ja, aber er (der Bergsteiger) kann umdrehen, wenn ihm vorkommt, dass es nicht sicher ist. Das kann ich auf der Bühne nicht.“

Alles in allem, ein spannender, mit viel Witz und ernstem Hintergrund geladener Abend, an dem auch das Löwenwirt-Team großen Anteil hat.

Das nächste Mal wird's wieder „Heisz“ am Donnerstag, 8. April, um 20 Uhr beim Löwen.



Foto: Martin Schmid

Diese neue Ortstafel dient weniger der exakten Grenzziehung zwischen Ober- und Unter-mieming, sondern soll die Verkehrsteilnehmer, die durchs „Tal“ unterwegs sind, darauf aufmerksam machen, dass hier das Ortsgebiet beginnt und die Geschwindigkeitsbeschränkung einzuhalten ist.

Reisen mit dem Roten Kreuz Tirol

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Länder und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen. Jeder kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht die körperlichen Einschränkungen, welche diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Mit dem „Betreuten Reisen“ des Roten Kreuzes wird das Reisen für alle möglich. Slowenien oder Podersdorf, Insel Kos oder

sogar eine Ostsee-Kreuzfahrt. Das sind nur einige der Reiseziele, die angeboten werden. Zielgruppe dieses Angebotes sind reiselustige Seniorinnen und Senioren, die unterwegs die Sicherheit durch entsprechende Betreuung schätzen.

Vier Begleitpersonen

Aus diesem Grund wird jede Reisegruppe von vier Fachkräften begleitet. Mit dabei sind Sanitäter, Pflegepersonen und bei

Auslandsreisen sogar ein Arzt. Die Rotkreuz-Begleiter spannen damit ein Netz persönlicher Sicherheit und tragen dazu bei, dass jeder Reisetilnehmer schöne und vor allem sorglose Tage verbringen und sich somit wohlfühlen kann.

Der neue Reisekatalog kann über das Rote Kreuz, Landesverband Tirol (6063 Rum, Steinbockallee 13, Tel. 057 144-112) bestellt werden. Auskunft erhält man natürlich auch bei der örtlichen Rotkreuz-Dienststelle.

Haiti-Hilfe



Foto: Manfred Schnabl

(hc) Die Bilder der furchtbaren Zerstörungen, die das schwere Erdbeben am 12. Januar auf der Karibikinsel Haiti verursacht hat, haben viele von uns betroffen gemacht. Entsetzliche Bilder von so großem, menschlichem Leid, die uns mittels Fernsehen aus dem nur 10 Flugstunden entfernten Inselstaat beinahe täglich in die Wohnzimmer geliefert werden. Die Mädchen und Buben der vierten Klasse der Volksschule Barwies mit ihrem Klassenlehrer Manfred Schnabl haben sich nicht nur betroffen gezeigt, sie haben entschieden, dass diese Sache auch sie selbst betrifft. Denn jetzt ist es dringend Zeit zu helfen, weil die Menschen brauchen sofort Medikamente, frisches Wasser, Zelte, Kleidung und Nahrungsmittel. Also haben die Schülerinnen und Schüler eine wohlüberlegte Aktion gestartet, Informationsmaterial zusammengestellt und die Schulgemeinschaft auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht. Ihre Aktion findet in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz statt, das Spendenbarometer an der Schule steigt täglich und näherte sich bereits Anfang März in großen Schritten der € 700,- Marke.

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Öffentliche Brunnen - Folge 2



1. R in Friendsheim
S in Tabland
T beim Luisner (Happ) in Untermieming



2. U im Unterndorf in Untermieming
V in Zein
W in Krebsbach



3. J bei der Bachkapelle
K bei der Josefskapelle
L beim Fördler (Krug) in See



4. O Kirchplatz Untermieming
P beim Schmied (Larcher) im Unterndorf, Obermieming
Q bei der Josefskapelle in Obermieming



5. C in Fronhausen
D in Tabland
E beim Hiasl (Post) in Obermieming

Das Lösungswort ergibt eine beliebte Frühlingsblume.

Lösung aus dem Febrerrätsel: **R O D E L**

Foto: Martin Schmid

FRISCHMARKT PLATTNER
Mein Extra
Wir grillen für Sie!
• Knusprige Schweinehaxen
• Schweinebraten vom Schopf
• Ripperl • Grillhendl • Hühnerkeulen
Auf Ihre Bestellung freut sich Stephan

Mein Extra-Markt

Nah & Frisch

Mein Markt mit dem gewissen Extra!

EINE GUTE ADRESSE AM
MIEMINGER PLATEAU

www.nahundfrisch.at
6414 Obermieming 177
Tel. 05264-5236 • Fax 5737
stephan.plattner@a1.net

Only Auto Service Mieming

(mb). Es braucht viel Mut in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, einen eigenen Betrieb zu gründen. Noch mehr Mut braucht es, in der krisengeschüttelten KFZ-Branche einen Servicebetrieb in Mieming zu eröffnen. Diesen Mut beweist Robert Pirpamer, der mit Beginn des Jahres den „Only Auto Service“ im Mieminger Industriegebiet am Sportplatzweg 13 für seine Kunden geöffnet hat. „Die Selbstständigkeit ist eine neue Herausforderung für mich. Die Bestätigung der zufriedenen Kunden und das Gefühl, jemandem helfen zu können, haben mich zu diesem Entschluss gebracht“, so Pirpamer. Der KFZ-Meister bringt 20 Jahre Erfahrung als Werkstattleiter und Tankstellenpächter mit. Ein Vorteil, den er auszuspielen weiß. Pirpamer: „Meine Stammkunden kommen von überall her. Sie schätzen mein technisches Verständnis und erfahren bei mir ein stimmiges Preisgefühl“. Daher gibt es nach der Begutachtung des Autos einen verbindlichen und kostenlosen Kostenvoranschlag. Die Arbeiten werden nach Auftragsvergabe zügig und sauber durchgeführt. Der Kunde wird über den Zustand seines Fahrzeuges laufend informiert. „Es kommt schon vor,

dass ich dem Kunden den Kauf von allen vier neuen Sommerreifen abrate, weil zwei davon noch die notwendige Sicherheit bieten. Das bringt mir zwar kurzfristig weniger Umsatz, aber der Kunde hat nicht das Gefühl, abgezockt zu werden“, so Pirpamer.

„Only Auto Service“ ist in einer Art „Cluster“ mit vier weiteren KFZ-Werkstätten verbunden. Dadurch ersparen sich die kleinen Betriebe die hohen Anschaffungskosten für Werkzeuge und Spezialmaschinen. Die Arbeiten werden im Cluster an die jeweiligen Spezialisten weitergegeben, das spart Zeit und Geld. In der Werkstätte „Only Auto Service“ hat man sich auf Reifen, Klimageservice und -reparatur, auf Motordiagnose und die Reparatur von Scheiben spezialisiert. „Wir haben zwei moderne Arbeitsplätze mit Hebebühnen, eine der modernsten Reifenmontage- und Wuchtmaschine und die neuesten Motor-Testgeräte für sämtliche Fahrzeugtypen“, zeigt Pirpamer die Vorteile seiner Werkstätte auf.

Die Liebe zu Autos, Traktoren und Motorrädern ist Robert Pirpamer sichtlich anzusehen. Ein wahres Faible hat er für Sportautos und Oldtimer. In seinen 20



Foto: Michael Brüteler

Robert Pirpamer eröffnet eine Service- und Reparaturwerkstätte im Mieminger Gewerbegebiet.

Jahren als KFZ-Techniker hat er einige herzeigbare Sammlerstücke angehäuft, die auch in seiner Garage zu sehen sind. Auch sonst ist er durch und durch Motorfreak, das merken auch seine Kunden. „Wenn sich einmal einer ausgesperrt hat, einen Reifenschaden vorfindet oder einfach nur Starthilfe benötigt, genügt ein Anruf und ich fahre hin und helfe“, beweist Pirpamer Servicequalität. Für die Mieminger Autofahrer hat Robert Pirpamer ein spezielles Zuckerl parat: „Bei Bedarf hole ich das Auto für den Service oder die Reparatur auch von zu Hause ab und bringe es repariert wieder zurück“. Wenn das kein Angebot ist!

Eiskalte Duelle am Mieminger Badesee



Mehr als 60 Teams lieferten sich eiskalte Duelle

(mb). Das erste Eisrennen am Badesee Mieming stand ganz im Zeichen von spektakulären Slides und packenden Zweikämpfen. Mehr als 60 Teams standen in den Kategorien motorisierte Zweiräder und Oldtimer-Traktormodelle am Start. Die Hälfte des Starterfeldes kam aus Mieming. Auf der rund 800 Meter langen und sieben Meter breiten Eis- und Schneepiste galt es, die höchstmögliche Anzahl an Runden zu schaffen. Viele Kurven, Sprunghügel und natürlich die Konkurrenz waren dabei die Gegner.

Wochenlang hatte der Veranstalter Show Car Club Tirol aus Mieming versucht, die Piste in Untermieming für das Rennen vorzubereiten. Die warmen Temperaturen und der Schneemangel setzten der Rennstrecke aber gewaltig zu. Sogar 1000 Ku-

bikmeter Schnee aus höheren Lagen mussten herangeschafft und vereist werden, damit optimale Verhältnisse herrschten. „Der Dank gebührt den Anrainern, Grundbesitzern und den vielen Helfern. Nur durch ihren Einsatz konnten wir ein so tolles Rennen organisieren“, bedankte sich Robert Pirpamer vom Verein Show Car Club Tirol. Aber der Dank gebührte natürlich auch den Sponsoren und den rund 1.000 Zuschauern, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten. Der Erfolg der Veranstaltung entschädigte das Organisationsteam für die stressige Zeit während der Vorbereitung. Für das zweite Mieminger Eisrennen im nächsten Jahr sind schon die ersten Schritte gemacht.

Die Gewinner der einzelnen Klassen:

Kategorie Crossmoped: Team Schnepfen Wolf aus Imst auf Fantic

Kategorie Eigenbau: Show Car Club 3 mit Margreiter (Show Car Club 2 mit Pirpamer Robert auf Platz 3)

Kategorie Moped: Racing Team Telfs 9 mit Ginter Hannes auf Sachs (ALRO Racing Team 1 mit Pirpamer Roberto auf Derbi Vamos auf Platz 3)

Kategorie Traktor bis 15km/h: 1. Die Blaue Sau mit Hölzl/Neuner, 2. Bubi mit Soraperra/Lapper, 3. Anneler 1 mit Schneider/Schneider/Ennemoser.

Kategorie Traktor bis 25km/h: 1. Team „Mit Mieming für Mieming“ mit Van-Staa/Gäns, 2. Team Jungbauern mit Wallnöfer/Scharmer, 3. Team Gebrüder Post mit Post/Post



Fotos: Show Car Club Tirol

Spektakulär auch das Oldtimer-Traktor-Rennen

Kundmachung

über die Auflegung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 18.02.2010 gem. TROG 2006 § 65 einstimmig die Auflage des **ENTWURFES eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes** beschlossen. Der Planungsbereich umfasst das Gst. 8038/7 zur Gänze, KG Mieming.

Der Entwurf liegt in der Zeit vom 22.02.2010 bis einschließlich 22.03.2010 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mieming zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird gem. § 65 Abs. 2 TROG 2006 der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dies wird jedoch erst dann wirksam, wenn spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieming, 19.02.2010
Der Bgm.: Dr. Siegfried Gapp



Betreff: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209F046-09, Gst. 7396 zum Teil; lt. planlicher Darstellung

Kundmachung

Auflage

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 18.02.2010 einstimmig die Auflage folgender Flächenwidmungsplanänderung gem. § 64 Abs. 1 TROG 2006, beschlossen:

Nr. 209F046-09

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

Umwidmung des Gst. 7396 zum Teil von „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2006 in „landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2006 (Umwidmungsfläche: ca. 102 m²)

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom **22.02.2010 bis einschließlich 22.03.2010** im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird die Umwidmung im Sinne des § 68 Abs.1 lit. a TROG 2006 mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieming, 19.02.2010
Der Bgm.: Dr. Siegfried Gapp



Betreff: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 209F047-10, Gst. 10579 zum Teil; lt. planlicher Darstellung

Kundmachung

Auflage

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 18.02.2010 einstimmig die Auflage folgender Flächenwidmungsplanänderung gem. § 64 Abs. 1 TROG 2006, beschlossen:

Nr.209F047-10

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

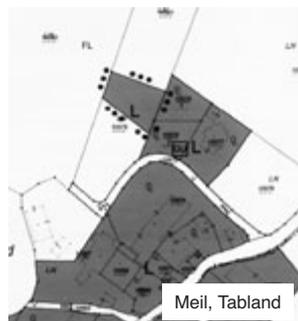
Umwidmung des Gst. 10579 zum Teil von „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2006 in „landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2006 (Umwidmungsfläche: ca. 492 m²)

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom **22.02.2010 bis einschließlich 22.03.2010** im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird die Umwidmung im Sinne des § 68 Abs.1 lit. a TROG 2006 mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieming, 19.02.2010
Der Bgm.: Dr. Siegfried Gapp



hallo Familien

Der Kath. Familienverband Mieming veranstaltet am

Samstag, den 27. März 2010
von 9.30 – 13.00 Uhr

im **Gemeindesaal Mieming** einen

Frühjahrstauschmarkt

sowie einen

Flohmarkt für Kinder

Angeboten werden hauptsächlich Sportgeräte für Erwachsene und Kinder, wie Fahrräder, Scooter, Tretraktor, Inlineskates, Skateboards, usw...

Artikel, die zum Verkauf angeboten werden, können am Freitag, den 26. März von 14.30 – 17.00 Uhr, gut beschriftet und mit Preisangabe (Kartonetikett und Kabelbinder oder Bindfaden) im Gemeindesaal abgegeben werden.

Die Bevölkerung und die Gäste sind herzlich eingeladen zu einem Besuch, die Mitarbeiter freuen sich, Euch mit Kaffee, Kuchen und Kiachl'n mit Sauerkraut oder Preiselbeeren (auch zum mitnehmen) verwöhnen zu können. Näheres bei: Falkner Gaby, Tel. 05264/5148



familien^v
Der Katholische Familienverband Tirol



Birgit

Geschenke mit Herz

Birgit Strigl
Obermieming 204 · 6414 Mieming
Tel. +43 (0) 5264/20002
mieming@birgit-geschenke.at
www.birgit-geschenke.at



Auch wenn der Frühling sich noch etwas Zeit lässt, er kommt bestimmt. Im Geschäft **BIRGIT - Geschenke mit Herz in Obermieming** ist es schon soweit. Die neuesten Trends in frühlingshaften Farben sind bereits eingetroffen. Wieder wartet ein breites Sortiment auf Sie, von kleinen Mitbringseln, Geschenken aller Art, zu besonderen Anlässen über lustige Geschenktipps bis zur Kinderecke mit tollen Sachen.

Birgit, Lydia und Petra freuen sich auf einen Besuch

Öffnungszeiten: Mo–Fr von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Sa 9 bis 12 Uhr



ERDBAU
TRANSPORTE
SCHOTTER
RECYCLING

6414 Wildermieming, Tel. 0664-3913831
e-mail: h.scholl@gmx.at

GeneralAgentur Spielmann & Seewald

Obermieming 177
A-6414 Mieming
Telefon: +43 5264 20 276
Fax Nr.: +43 5264 20 276 10
Mobil: +43 664 825 08 40
E-Mail: markus.spielmann@uniqa.at



*langetz isch

[... Familienfeiern im STERN]

HUAMELIG

Gemütliche, stilvolle Stuben
Große Sonnenterrasse
Ideal für Erstkommunion und Firmung

G'SCHMACKIG

OSTERLAMB.Wochen vom 28. März -11. April
SPARGEL.Wochen vom 12. April - 23. Mai
MUSIK.Brunch - Weltmusik im STERN
am 28. März, 2. Mai und 6. Juni

G'SPASSIG

Pony reiten jedes Wochenende
von 13.00 bis 15.00 Uhr
Streichelzoo mit Ponys und Ziegen
NEU: großer Erlebnisspielplatz
mit Baumhäusern

**TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.30 BIS 21.00 UHR**

GASTHOF STERN, Obsteig – Mieminger Plateau, Tel 05264 8101, WWW.HOTELSTERN.AT

Sportlich, trendig in den Frühling!

SPORT + MODE
MAURER
MIEMING

Tel. 05264-5381

DAS SPORTFACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE

<http://www.tirol.com/grutsch-bau>
e.mail:grutsch.bau@tirol.com

bauunternehmen-holzbau grutsch

Ges.m.b.H.&.Co.KG - 6416 Obsteig, Oberstraß 230

Tel.: 05264/8188 – Fax DW. 8

obsteig